

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung kleinerer mittelhochdeutscher Reimpaardichtungen - Cod. Donaueschingen 93

Nordbairisches Sprachgebiet, [1448]

Sammlung vorrangig von Bîspeln und kürzeren Verserzählungen

[urn:nbn:de:bsz:31-36736](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36736)

I^{prtt}chleuch das re zu wellet gedagen
 wan ich wil ewich gutte peispild sagen

Von manigerlaij Dingen
 dar in migt re wol vinden

5 Der weelt lauff vnd re posait
 das von ich vor lütell hab gesait

Auch fluchen vnd meiden
 Schaden vnd vngemach diu panden

10 **U**nsage hat vns dij weelt vdyert
 was dinges man dem manne weert

Dar nach wret in leicht not
 er winet des es sei sein tot

So es in so strecht wret vproien
 das man des mannes wret spotten

15 **V**nder den augen vnd in dem munt
 wil er diu so gestunt

Stätchleichen gebären

So wisset re wol sein muß varen

Ein igleichman dester mer

20 es tue in recht wol oder wec

E das diu ungesachheit

So gar den lewtten an gestreit

Als si nu hat indisen tagen
 Da van wil ich peispild sagen
 25 **H**ie do ein man gert den leip
 Hayt zoffhen als nu tunt di weip
 Des sitten auch man nu geert
 Ob er dar durch halt wirt unbert
 Das pringt grosse hochfart
 30 **D**ij manigere man en in hat
 Da wil ich das peispild heben an
 Und sagen van einem eiterleichen man
 Dem was geosset achte
 Umb freuven har wo er machte
 35 **E**r fiert ein har mit spblein
 mit nadeln was das genet in
 Da mit gert ee seinen leip
 als ich euch han geset
 Und fiert auch vil edel gebant
 40 **D**o thom er in ein lant
 Dij leivte iahen vure war
 ee hette ein wol stete har
 Eines tags fuget sich sein unsalicheit
 Das er auf ein bulmet zeit

45 Und tham von geschicht an ein enge
do wart ein schilt getrenge
Er enthielt sich an seinen danc
vns im das wonie abswanc

Und im das haubt wart vlos belap
50 des man vil grossen spot teub

Di wusten ut schreien in an
nu gelaubet das an wan

Er het geoff und hart chlag
das er an dem selben tag

55 Zu solhem spot ic auf gestunt
doch tet er als di weissen tunt

Er wegunt vaste schallen
mit den andern allen

Das auß seiner freude ward ein schimpf
60 es war anders gewesen ein unglimpf

Da mit vergassen si sein
es ist auch noch gut schein

Das er nicht ist ein ungefuger man
der schimpf wol verteagen tham ist

Ein lew zu seinem sin sprach
 Do er sich des totes versach
 Nun ich bin plöd ut und bin alt
 Von mir hast tu den gebalt
 5 Das tu aller tier herre bist
 Seit mir d' tot so nahen ist
 Und ich nicht mer mag geleben
 So wil ich dir ein rat geben
 Den solt tu halten
 10 So wiestu wie war alten
 Mit vil grossen eeren
 Wan erst wil ich dich leeren
 Das tu dein seist gevage
 Sin endestu also dein tage
 15 So ist dein leben wunichleich
 Die ist aller tier ehan geleich
 Auf der ert vnder dem
 Wan alain der man
 Den salt tu vermeiden
 20 Du enmöchste in wol leiden
 An sterck und an cheast
 Aber sein sin ist h so manighaft

B

Das dem gerecht und dem sin
nicht enzwihet wider in
25 Do er dem sin also gerit
der tot in von dem leben schiet
Nu geduch in der iug lew
war umb oder umb weu
Sol mir d' man verpoten sein
30 wi mag er sich erverren mein
Ich bin iunch und bin storch
ist er dan listig und auch storch
Da vor ich mich wehotten chon
er hob sich suchen den man
35 Also lang um er in vand
Deines vateres rat er do vernam
Das geraw in sicher dar nach
von dem man in geschach
Das er seinen hagel da verlob
40 Awer guten rat verelob
Dem mus dar an misse lingen
ich man mit dyser dingen
Ein igleich welt elpint
der so gar ist plint
45 Das in rat vermahet
und das er sich vergahet
und sich nicht erhemet
wi oft er sich nouet ist

es chon ein leb

Als cham ein leb do ein gais
auf einen stam. enbaib

Er ruft hyn wider und sprach
Frau gais mir ist ungemach.

Das re chlimmet ein
auf disem herten stam
Des erman ich euch vil se
wolt re volgen meiner lere

Ich brächt euch zu einem heule

Das ist luft und ist chule
Gras blumen und chle

Da bäre euch nicht also we
Als euch hie wesen müß

Si sprach got vergelt euch disen gais

Si hüt sich aber als man nu tön sal
herre ledes hif hilt mit hie wol

Wer volget getrade
ungewissen ratte

Den geere es vil leuch dar nach
das in do vör was so gach

Dar umb sal¹¹ erbachten man
und al rät wol betrachten us

Ich rait vure ein linden
 Der gdelich re hört mocht vunden
 Si was schöne grüne und weide
 Si stunt auff einer heide
 5 Da must ich i chuech geiden
 ab von dan reitten
 Dar nach cham ich über ein iare
 da fräit ich mich vure war
 Das ich di linden salt sehen
 10 da was ein wunder an gesehen
 Es hett der tewfell ein dorech
 se gelande erchoren
 Der was gebayen dar vnder
 und hett auch vresunder
 15 se este gebrochen
 und re laub durch stochen
 und was re schon gar verloren
 des erfeciat sich der dorech
 Vore ramer erfänfft ich
 20 diu linden smit eemant mich
 beware eines ungeweyen schaden
 da mit diu weelt ist über laden

Wey
 der
 Ein
 der
 Der
 Dure
 Das
 und
 Nur
 in
 di
 Do
 Da
 wa
 Rein
 und
 wa
 der
 Rein
 Do
 der
 do

Wen ein feines pider weip
 der von ungelich. re garter leip
 25 **E**inen bösen man vnet zu thert
 der re alle freid wort
Der doron mit seiner untugent
 durch sticht re tugent
 Das re tugent gar zergat
 30 **U**nd das si freiden an stat
Nuch sieht man es andern in ducht verren
 an den iungen herren
Dij habent all inder tugent
 so gütten willen und tugent
 35 **D**as re thamer misstat
 wan das passe rat
 seinen willen prechent
 und sein lob durch stehent
Wan ein böser rat man
 40 **D**er sein reid wol chan
Beim reid wostatten herren bestatten
 so wil er wänen in in sei wol geratten
Und sei der aller beste
 der abschlecht seiner tugent este

Der wachent nimmer mer
 Das macht das er volget böser lere
 Also mag man dichte vanden
 Den doren peij der linden

7
Auf einem gijn stont ein ganch
 Ein wirthoppe da vne stich

Der wolt aus dem lande
 Wan er mit schande

5 In seiner ehint lebt

Der ganch gen im steeht

Er lps in willechamen sein

No lon erich got lieber freunte mein

Er fragt in wo er wolt

10 er iach das er scholt

Das lant gehant raumen

Je solt erich ein weid saumen

Und sagt mir umb das

Er sprach mir ist alles das gehas

75 Das mein hat ehinte

Das ist ein frömde sonde

Tunt sij es an sache

Er sprach ich sag ewich was es machte

20 Ein Laster ist mir angeporen
 es sei mir Lieb oder Goren

Das ich mein augen nest beton-
 wande mich und seve

Das misucht in allen
 wem solt das wal gevallen

25 Der so Lasterleuch tot
 das tuchet niman gut

Der gant antwoert nach gesuere
 Ich rath euch als ich gesuere

Tat dij was beleben

30 Wan wolt was turtreiben

Als er hie hant geton

|| vlied an stan ||
 Je moecht sein schaden nemen und wred euch ||

Indere vnterhunde

wie müssen ewer sünde

35 Vertragen und versveigen

Der wuthoph awegunt in naugen

Er hub auf und sprach

und sagt in seines rattes danht

Wan ticht get der rat

40 Der in selben thainen hatt

hie peij sölte ve verstan
einen unguetigen man
Der durch sein laster und schande
muß varen aus dem lande
45 Do er ist in erchant
und muß gross leiden ellend und schant
Und von seinen ungueten
Iar und tag get enflüchten
Dem rat ich als der ganch tet
50 Auch volgt er meiner ret
Wie wal ich nicht pin ein wess man
Der gewinnet dar an
Painden se nutz us und er
verwreft er mein lere
55 So mag im wiflingen
er mag auch wal wider haim vringen
Vnere vil grosse
Dare zu fleg und stösse
Dij er verdinnet da mit
60 wil er nach seinem alten sit
In der unthunt leben
Dij verdent im gelon geben

Nu volg er mie das ist in gut
 Und went dar an seinen müt
 65 Wie er daham beleib
 Sein nest er da beschreib
 Da man im vertrag alse
 Und hab den müt immer me
 Wie er daham müß vesten
 70 Also hat der wirthoph getan

Als sol chaim seum man
 mit dem bösen geschaffen han
 Wan er schadet van im selten
 Er müß sein engelten
 5 An lob an gut oder an ere
 11 ist das mein rat und mein lere
 Thye hebt sich ein beispil an
 ein wolf zu einem pache chaim
 Do tranchte niderhalb sein
 10 ein weniges lamplein
 Do sprach der wolf lasser
 wes trübtest du mie das wasser

heut allen disen tag
Das kamplein mit zuchten sprach
15 Heere di vnzucht ich verbr
es nimmet von dre her zu mir
Do sprach der wolf durch sein valsheit
du schult mich wert das ist mir leit
Mer dan vor einem iare
20 Do sprach das lamp vnewar
Dennoch was ich ungeporen
Der wolf sprach wan im was goren
Wo schalt mich aber der watter dein
das mus mir immer leit sein
25 Du vil vraines schreab
Zehant er das lamp was
Es het im anders nicht getan
hijc peij sult ir euch verstan
Das ein gleicher freumer man
30 wa er mag oder chan
Den pösen sol vlihen zu aller zeit
wan sein mit wanum vil pösen ent gait uf

As was ein chünig so milt
 Das sein tugent wol pilt
 Wan was man an in pat
 Das wegunt er geben ander stat
 Im widerfuren zibe auf der streasse
 5 Dy enphlagen nicht rechter masse
 Heides und geitichant was ir leip vol
 doch tet der chünich als wol
 Er grüßet si inichleiche
 10 Und sprach wêet ir iht geren reiche
 Das solt ir mir chunt machen
 Si wegunden punde lachen
 In der selben stunt
 15 sprachen si aus gemainen munt
 Lander gut ist uns were
 O löbleicher chünich und herre
 Wir mochten mit unsern sinnen
 Gutes nie nicht gebinnen
 Und weren doch geren reiche
 20 Der chünich sprach gar zuchtstuliche

Wegere eine was er uel an mich
mit rechten reuven so lob ich

Was das ist das er gert

Das er des uel wret gewert

25 Immer ich das geligen wil
sich engel dem andern gure als vil

Do gedach der man vil teate

der di geithichant hatte

Das er sing wis der ander gepate

30 Das was des geitigen rate

So wurd in dan gure als vil

Der neidig sprach gefelle peger

33 der getuch rath ich enwil

Wan die wurd mer des tunchet mich

35 der neidig sprach gut gefell so ger ich

Der tuncher er silt er wret nicht pechen

hauffet mir ein ang auf stechen

Durch ewer selber er

So peger ich dan nicht mer

40 Der tuncher sprach nu pin ich werait

das tu nicht anders gert das ist mir laut

Er sprach ir sult mir das nach loben geben
 Got las ewich mit silden leben
 Und vergesset meines gesellen nicht
 15 In wol im sein recht geschicht
 Des ist er vil wol wert
 Ich bin der e hat yegert
 So werden wir punde reiche
 Der thumich sprach tugentleiche
 50 Trün du hast mir war gesant
 Also der neit und diu gertichant
 Habent verloren diu treu angen
 Diu ret sult ir gelouben
 55 Es geschicht nach zu maniger zeit
 An wes herzen gertichant leit
 Und des neides in ere
 Der verliuset oft michele mere
 Den er dar an gewinnen chan
 Hie peij merthet frau und man
 60 Und behütte ewer sinne
 Vor gertichant und des neides geminne ir

Ain vogler gie

Da er ein kerchen gevie

Er wolt sie töten an der stat

Die kerch in so lang pat

5 **S**i sprach here nu lat mich leben

Ich wil ewich trei ker geben

Der habp re freun und er

Der vogler sprach ich we nach ker

Da encheret nimm eueren geding

10 **D**u thamer laij ding

Das ewich gestaten ich geste

Nu wil ich ewich kerch me

Wo ein ungeloub geschicht

Des sult re auch gelauben nicht

15 **U**nd gewinnet nimm swären mit

Umb tham verloren gut

Das re nicht wider mußt han

Also wart die kerch verlan

Si vlach vil hoch und sprach

20 **D**u we das es dre re geschach

Du mütiich toe du mach wol chlagen

Ja leit ein stam in meinem magen

Der ist gross dan ein strausen ey
hetest du mich gesmiten enzwain

25 Du engebst sin nimen ein tail
Er het immer hail

Er sach re iamerleuch nach
Vnd sprach da was mir zegath

Der stam wer gross vnd got

30 Auch thet ich allen meinen mit

Du enberdest gevangen

Dij leuch sprach du hast ubee gangen

mein lech vnd alles mein gepott

Nu verpot ich die peij gott

35 nicht zegelauben das mir

das ungelaubleuch war

Wie mocht ein stam chumen in mich

Der zume grosser war dan ich

Dar zu senest du dich nach mir

40 Ja vling ich immer vrei vor die

Du verleusest allen deinen list

den du ar mich theerund pist

Ich chum nicht mer i deinen chloben

Ja wil ich des got loben

115

Das ich dich weteogen han
 Einem alvaren man
 Der sich enchan noch enmag
 Weder die nacht noch den tag
 Wehütten noch gewisten
 Vor starcken lügen teugen und listen

50

Darumb ein igleich frummer man
 Sol sich in dem peispild vstan
 Und sol haben I in hüt
 Pandew Leib er und güet

55

Vor seines langmanes list
 Der valsch und ungewis ist
 Wan der prech im I lachunde abe
 Pandew er und habe

60

Da vor ist niman wehüt
 Der enchan ubel und güet
 Nu sei auch niman dar so gach
 Ob er vogel gevach

Das er si lasse von der hant
 Er habe e d burge od phant

65

Das im alsd nich geschehe
 Wan d spot tut nach dem schaden we id

vgl. Berner, r. 278.

Auf einem berge stant ein aichel
 Der hoch auf in die koste sprach
 Und was gros al um sich
 Mit langen eisen geschuet umb sich
 5. Und nam vil recht wie
 Was wint chom geflogen dar
 Ze einer zeit chom ein wint stob
 Wie wal ic sterckich was gros
 Der sy gar von grunt aus sprach
 10. Pande wuron und abdach
 Warff er in ein wass gras
 Das pey dem berge nider flos
 Do kam der pavn das wiss al
 Vng an ein eor das was sein hab
 15. Der was mit seiner leng chramel
 Er teucht in das er nider sprach
 Des wundert den pavn und sprach
 Nu sich ich das ich ic gesach
 Sag an das gab dir den list
 20. So chramelich leben du den pist
 Der mir ungelouch pist gebesen
 Das du vor dem wint pist genesen

Der vor sprach das wil ich dir sagen
Wo d' man nicht mag getragen

25 Da sol er sich tuchen
Vnd vor dem wint nid' tuchen
Ich het nu langest verlorren das leben
Wolt ich als du wider streben
Dem strenger mit hat dich wetrogen
30 Die peij sein alle seit gezogen
Dij mit solchem verlaste
Weswaret sint gevaste
Das si dem wint entfeuchen
Vnd nem' ab' vber gleichen
35 Ein enges last' vertragen
Vnd auch das nicht sex schlagen
Wan etwan thunt dij zeit
Das der wintstos gelet
Vnd verget der regen vnd d' sne
40 Do rechet sich der vor als ee ist

Ich chom zu einem vollen se
 wol tausent wosche oder me
 Hart ich schreim durch die nacht
 Was das re Guchtmann mit kraft
 5 In gepot pey dem pan
 Di wosch luffen re geschreim dan
 Wan si werter einer nachgal
 Je vil wunnichleichen schal
 Di mit suser weib
 10 Da pey auff einem reib
 Schon singunde was
 Das ich d' re son gar vergab
 Und must d' wosch nemen war
 Wan di werufften si mit schre
 15 Also chumt ein vil fremder man
 Der inwan ghecht und er chon
 Und doch ze allen heiten
 Mit seinem vord' streiten
 Mit schätchen ist wessen
 20 Des tugent wret vgesen
 Er mus in alles icken mit
 Und aller seiner gutten sit

In danck beliben
Das mercht an den weiben
25 **C**umt den ein chlafter zue
Der hat pey in er und rue
Und eines zuechtigen man
Da man nimant gedenecken than
Mit nachred und mit spotten
30 **w**egint man sein lob und er tötten
Das ist ein grosse misstat
Dij got selb gericht hat
Her ich wo enphlich die gericht
Al di solich unpit phlichten
35 **D**ie recht als die wrosch habel getan
Ein igleichen frumen man
Mit nat wem ungesue weginnen treiben
an den salt du her den rechtichant vben
R . M :: E . N ::

Das wirt gelit das man teit
 Das ist di gung so man seit
 Von der gungen das geschach
 Das all die werlt het ungemach
 Die gung raiget manigen freit
 Und tich lang weident nit
 Die gung raiget manigen zoren
 Da sel und leib wirt von verloren
 Was wir unpild haben vernumen
 Das ist manse von der gungen chomen
 Es habent die ubel gungen
 Die guten auf getrungen
 Die gung raiget manige not
 Die man nie entet an dem tot
 Die gung manigen schentet
 Si stumelt und blentet
 Die gung ist ein glid wol chlain
 Und beichet tich eisen und stain
 Die gung stort manige lant
 Si raiget raup und preant
 Von der gung das vnder veet
 Das wil maniger man verfwert

Zuung.
 ntwab wnt.
 a nit. 1.
 Freidand, hr
 n. W. Brunn
 7. 164.

Wer ein vbel zung hatt
Der füget manige misstat
25 Von der zungen das ergie
Das chreyst an dem chreize hie
Von der zungen dichte chommt
Das pardenw schadet vnd serunt
Für sint war nie besser list
30 Wan d' seiner zung maister ist
Diu zung hat al manst phlicht
An allem vbel wo es geschicht
Wa die zung recht tut
Da ist chanc glid so gut
35 Diu vbel zung schanden chan
Hebes weip von lieben man
Die wöb zung ist ein vergift
Das seit salomon an seiner geschrift
Manige zung misat chverzer sein
40 Vnd stont es an dem willen mein
Mors et vita i manibz lingue
Also rett der weib ind' alten ee ist

war es ew icht swär

Däre es ewch nht swäre
 Ich saget ewch ein märee
 Nu sei ewch gesant es
 Es geschach von der gebanheit
 Das ein wolf ein vich erpans
 Ich erwans wed' schof noch gans
 Do er des gefatt genos
 und in heessen verdrob
 Do nog er der pain ames
 do behaft in ein thlames
 Indem rachen gesenem schaden
 do eilt er zohaus laden
 Den rha chramich umbte erzentid
 und sprach mücht du mir den gom
 Elosen von dem lande
 Ich lob dir per dem ande
 Das ich dich gerey minne
 mit getrewleichen sinne
 Al die weil ich lebe
 auch weleibt es mich an gebe
 Die enphahest du zehant
 Er sprach hiet ich der red ein phant
 Es wurde von mir versuchet
 Der wolf sprach ich sey verfluchet

cheft
 son
 mon
 re
 se it

Wie

25

Ob ich die nicht lorie .

Der thranich genf in vil schone

Vnd elöset in von dem lande

Vnd sprach ich man dich demies ande

Als du mir verhuffe

30

Der wolf sprach ob ich die ich war kisse

So war ich vnstäte

Du hast demer guttäte

Vollen kon enphangen

War an das was gevangen

35

Dem hals in wolffes munde

Du hast vor magtig stunde

Vernamen iden peispilen

was dem wolf thom in die thelen

Das sei alles verloren

40

Diseu ret sei die nicht zoren

Ich hab die gelot gelonet wol

Ja seit es nicht pas varen schal

So ist mein dienst wol gewant

hne peij sein gemant

45

Wer dmet einem vngeteuven man

Der niemen mach noch enchan

13. — Es endaf in nicht gereven
 Ob er in mir alsd entwenthet
 Das er in icht zu dem dienst chrenchet
 50 Er sol des got sagen dancht
 Chomt er von in an argen wantht
 Als der chramch von dem wolf tet
 Disew ret mercht durch mein pet
 Und hütt ewch da peij
 55 Vor einem iegleichen der ungerew sei ij

15.
As was hie bevor ein geitich hont
 Dem was vil schaltent chont
 Er sprach ein schaf umb ein brot
 Das hie er in indes honger not
 5 Und izhoch es fur das gericht
 Das schaf vil hart erschreichte
 Es sprach ich pin der ewch nicht sol
 Der hont sprach ich weziwg es wol
 An den wolf wil ich dingen
 10 So mus mir gelingen
 Der wolf sprach ich habb gesehen
 Dem mus ewer mer ichey

an

Sprach der richter
Der wolf sprach ich bewäre
15 Wan ich da bei werleich stant
mich wundert das re vns nicht siges gont
Do sprach der hunt gehant
wan vns was ein voll es lant
Die es horten vnd sahen
20 Die anderen all sahen
Die Gevgnus mag nimen geschelten
~~...~~ Do must das schof gelten
Dem wolle gab es würe das preott
Oder es wär da gestunt tot
25 **A**ls stat es noch so manigen tag
wer den anderen nicht ober Geuge mag
Mit recht noch mit wachant
Der wort duchs über sant
Mit einen falschen Geugen
30 Ich rat mit ganzen trügen
Das nimant weret lügenhaft
Mit ungetreuer geburgschaft
Wan das vbel got vil harte schafft
Durch gerechtichant ut sein chraft ist

Ich thom auff eines maren heit
 So die wiss gevne leit
 Mit blumen vmb vangen
 Auf ein hand thom ich gegangen.
 Die was von blumen minichleich gepar
 5 se doch nam ich re aller war
 Wdlicherw mir dar zu trüchte
 Das ich re prechen möchete
 Vnd bringen meiner feawen
 10 Als ich do ge schauen
 Do sach ich hasel blumen stan
 Die sint vil gleich getan
 Als die viol sint
 Des was ich gar ein elmit
 15 Das ang mir vil see löng lög
 Der blumen schon mich wetrog
 Das ich si vne viol brach
 Also mir das do geschach
 Vnd ich si meiner feawen treuch
 20 Da dolt ich spottes genuch
 Si sach dar ein wer schein
 Ich möcht wol ein chint sein
toec

25
Nem sin trauch auch das nicht gut
Das ich diez vnedel bluete
Wur edel viol het ersehen
Des was mir virecht geschehen
Het ich mich des e wedacht
E ich zehaus het bracht
Das alle blumen von begen d' war
30
Nicht viol sint gewar
Noch alle blumen rosen var
Sint rosen vire war
Het ich das e besummen
Ich het wol rat gemumen
35
Von den die sich von in panden
War wol dynnen beschanden
In edell und an varbe
Ich war auch nu an sarge
Nur war auch nicht zegabe geschehen
40
Nu lat ewech durch gahes sehen
Die unbesheit nicht geschehen
Welt re euch icht vbel icken
Ob ein frau ist gutem beib geleich
Und doch weder sin noch gute reich

45 So geleicht si sich
 Der hasel blumen de die ich
 Wur den vil brach
 Vnd geschichte euch als mir geschach
 Te verliet vur war
 50 Guten gedungen vnd vil guter iar
 Vnd alle die arbeit
 Die ir an sei habet gelait ir

17.
As het ein chausman ein beruff
 Die was in lieb als sein leib
 Er was ir lieb des iach auch si
 Vnd gewan doch des herzen ir
 Die warheit wart dar in ir
 5 bebiert das es was ein falsche minne
 Es geschach zu einen zeiten
 nicht lenger halt er peiten
 Von seinem haus fure er
 10 mit chausmanschachs durch gebinnes ger
 Er hubt sich auf des meres flut
 Als noch vil manig chausman tut

Do thom er in em veeendes lant
Do er guten chauff inne vant
15 Er belanb durch gewinne
Dreuw iare dar inne

Das er nie wider hynn thom
Vns das das vrede iare ende nam
20 Sem weip in minnichleichen eythind

En eyndlen mit sampt re ginch
Do fragt er der muer
Wes das eynd wer
25 Si sprach herre mich luffat dem

Do gie ich manen gartelen
Des snewes warf ich in den mund

Da wart mir dem minne eynt

Und geban ich diese eyndelen
Zememen trewen es ist dem

30 Ja macht du vil war hant

Wir sollen es gihen sprach der man

Er broecht si des minne
Das valsch wer re minne

40 Vns wol vber zwan iare

1 nicht

Er was hantleich in seiner gewar
 35 **E**r lert das thund und stunden
 mit krabichen und mit hunden
 mit schachzagal und mit ved' spil
 und mit maniger kai freunden vil
 mit zuechten reden und siveigen
 40 **T**warphen rotten und geigen
 und aller hant fanten spil
 und maniger chvresbeil vil
Er hiez aber die chnecht
 die schef verantten recht
 45 **M**it speis nach dem alten siten
 Des suewes sun vurt er da mite
Er hub sich uber das wild mer
 die wimen schlugen in entwer
Si schlugen in ein schones lant
 50 **D**o er einen reichen chaufman vant
 Des suwes sun wart da fur gestalt
 mit dem hundert marcken er ingalt
Das was ein grosser reichtom
 Auch het er des vil grossen freum

55 Das er dar an nicht was weteogen
Das er den iünglinch het gezogen
Den schatz bracht er in sein gewalt
Der im zbir als vil galt
Nicht lang er belanp da
60 Mit freiden fur er haim alda
Sein haussfrau im entgegen ghtich
Trevleich si in enphimich
Si fragt auch wo ist das thint
Er sprach mit fluch der wint
65 Beiteu hyn vnd her
Auf dem vilden mer entwer
Das thint wart nas alda iada
Vnd wart gebasser alda
Wan ich von dir het vernumen
70 Das es von sue war thamen
Ist aber das war das ich hör sagen
So entarft du nimer chlagen
Cham wasser fließ so ser
Es enhab die vider cher
75 Inner halbes ures verist
Zu dem versprung da es von thamen ist

So salt auch du glauben mir
 Es fleusst wider zu dir

Also het er wider füllet

80 Den list da mit er was avetvullet

Welich man sich des bedencket

Ob in sein beip bechrencket

Das er den schreuch wider sturge

Und mit lister liste lurge

85 Das ist ein nichel weisheit

wan si habent mit ir trügenheit

Vil manigen man über thömen

Als ir dich habt vernomen ir

Adam sampsonen dauid regemig salomonen

90 Mulier deceptit quib modo tutq erit

Die weip habent betrogen

Und mit list über zogen

Adam den ersten man

Und sampson den aller sterckhysten man

95 David den gerechten man

Und auch den thönig salomon ir

Und woltet ir dar zu getagen
Do wolt ich euch ein mîer sagen
Was hie bevor geschach
Do alles das iach
Dem got die salt het gegeben
Das in der welt macht leben
Es geschach in einem maren
Do sich di' begunt zbaren
Dijc vogel und der wint was
Gergangen der was
Wehungen mit grünen laub manigvalt
Do floch ein hawich in einem walt
Der chofe in zu seinem gemache
Und zu einem obdache
15 Einem bavin diehe und ranch
Do er sein iung auß hoch an die ranch
Es geschach eines iars do er wart breut
Sein nest auf ein ast
Pawden stat und vast.
20 Dar chom geflogen ein chra
Die nistat dapei nah

Blischen erwan dichen boomen
 De begont der habich gaymen
 Si hob an em geos gebräch
 25 nach der chraen gestächt
 Si macht alsd grossen schal
 Das payden perg und tal
 Von reem schallen wurden vol
 Das gevil dem habich nicht wol
 30 Von schall schriff si reem gemach
 Der habich mit güchten sprech
 Ich wil ewech sagen frau chra
 Und wolt re nisten anderswa
 Es chäm ewech leich recht
 35 mich mit ser ever gebräch
 Und brecht mir das hawbt
 Und mich so ser tavbt
 Des mocht re mich wol erlassen
 Welt re ewech sem nicht massen
 40 So dun ich in chreger verist
 Frau chra das ewech land ist
 Do die chra dij ret vernam
 Vor horen si in den ast gram

45 **D**i sach in zornmehleichen an
Vnd geisgramp als ein hant
Di wezet den snabel
Vnd branttat den zagd
Di schraubt re gevider
Vnd sprach zu dem habich hyn wider
50 **H**örre re troet mir an not
Dalt ich von tränen besen tot
Ich wär nicht worden so alt
Ja wil ich paven disen walt
Es sei ewig lich oder sant
55 Ich gelob es peij dem ant
Vnd wär ewig noch so vil horen
So wil ich weder durch ewer cheump horen
Das ewig vor an dem snabel stat
Noch durch ewer gütelwehen wat
60 **W**eder lassen noch ton
Ja pyn ich nicht en cheamches hyn
re wänet mich gevinden an wer
Ich gab nicht ein per
Umb alle ewer tro
65 Ja theatze ich und theav

Als vast als ir
 Was muget ir getreuen mir

Ich was auch wol das mir
 Ir seit nicht vester

70 Umb sonst ist ever horen manigvalt
 Ever geschaft und ever gewalt

Ever zucht und ever masterschaft
 Von daren hat man nest die chraft

Das ich euch nicht ir frechte seer

75 Da von mit euch nicht mer

Das erhört ein sparber

Dem was die rot siwar

Er floch da pey auf ein reis

Und sprach frau chra wirt ir ich weis

80 Des ir sicher nicht enseit

Ir lisset disen tomben streit

Den ir wider den habich tot

Es wret das ent nimer got

Ir enhalt vil got geloch

85 Ir habt euren rotke

Geschaft grossen ungemach

Die bevor ein weiser man sprach

Alle dñch massichleich
Die sint unshamleich
90 **I**e habbt geschallet gar zevil
furwar ich euch das sagen wil
Was ic dem habich habt zu gesprochen
Das belebt nimer ungerothen
Es se chorz oder lanch
95 **W**an ich des habich gedanck
Und sein hertz wol erchome
Die chra sprach ia liebe heme
Eure woert wegt ich ring
Ja getraw ich aller meine ding
100 **A**n euch wol geschaffen
Alles euer chlassen
Das ist mir unmar
Ic seit ein smertlic
An euren woerten ist wol sehen
105 **I**c welt brodes halp sein
Ic gelob redet vil
furwar ich euch sagen wil
Der habich nyet nimer mein voget
Wie vast er uber mich broget

habt m
und hett
wan d
wan re
Do ch
Der ch
O sprac
Das re
ich en w
In mei
Ic hat
niet d
Das ist
ic schal
Das de
ich sag
Euch m
Das re
ic del
Duch
wan re

110

Habt in euch zu einem herren
Und helfft in seiner eren
Wan das ist vil gros recht
wan ir seit sein angner dmecht

115

Do thom ein alster der was goren
Der thran gehilf auf einen doren
Si sprach her sparber mir ist von schulden //
Das ir euch uber sprechet // siver
Ich enwas was ir rechet

120

In meiner swester der thran
Si hat euch landes nicht getan
Huet den habich ir gebrächt
Das ist nicht von recht
Ir schal töt den herzen mein

125

Das der des manne schem
Ich sag euch das in treuen
Euch mag leicht gereuen
Das ir beginnet gester
Ir dribet mein swester

130

Duech einen dichten gaur
Wan ich selb euch vil charm

Entean vnd wer der Gaun nicht tuch' gewesen
Wir wären nimer genesen

135 Des geb' euch got von himel lait
Ic hiet vns democh nicht widersait

Wer habich da mit Guchten sprach
Hec spaeber mir ist ungemach

Das re also seit gescholten
Vnd das re mein' habt engolten

140 Das ist mir indichleichen land
Ich sweren emen aid

Vnd gelob den aid lassen war
Sol ich nach leben ein iar

145 Es wirt der them geland
Nu fliget an ever wand

Trawt hec spae wer
Guhalt them swar

Was euch dij them hat gorgesprochen
Das mus ungerothen

150 Zu dyser zeit beleben

Wir mungen si aus den doren nicht vtreiben

Di hat gar scharpfe toren
Pancu hinnen vnd v'furen

155 Wir sullen den doren vber winden
Wan ich euch vns an icken elynden

Auch chan si sich self nicht webaren
 Si en mog mir auch wider varen

Das ich sei getreue
 Vnd so sei getreue

160 **D**as ir besser wär
 Das si den schall verbär

Der sparker sprach do
 Her hab ich ich im freo

165 **D**as ich ever chunde han
 Nu lassen wir die red stan

Ich wil schanden disen streit
 Auch tonchet es sei zeit

Das ich zelant her
 Got stätig ever er

170 **M**it verlanb flog er in sein lant
 Do gotz alda gehant

Der hab ich iunger hab ich drei
 Auch gotz mit flab da bei

Die thra vire iongen

175 **D**ie ruften vnd songen

Mit schalle nach der mit sit

Du was in zu allen zeiten mit
 Vnd lert ir weise

Eines tags flog si nach speise

180 Der si selbs solt leben
Vnd die si neyn ehinden wolt geben
Des wart der habich gewar
Behant hob er sich dar
Auf die hagen puchen
185 Er sprach ich wil vsuchen
Ob ich recht mug gestoren
Den schal den ich mus horen
Er nam ein iunge thea
Vnd foret si van dan
190 Seinen ehinden er sei treuch
Die hetten speis dar an genug
Hm wider flog er ia da
Vnd nam aber ein thea
Er ab re selb den pesten teil
195 Got geb meinen ehinden hail
Sprach der habich wie es erge
Diz schalles ist nu mimer dan ee
Zeit es sich also gefugt hat
Das mir diese nest so nahen stat
200 So wil ich lucell sorgen umb
Umb mein speis morgen

Des andern marcus

Des anderen morgens frö
 Der habich flog aber zu
 Er tet den swan ungen chran
 205 Als er den anderen het getan
 Do chran geflogen die alt
 durch den walt gar palt
 Ir schad was ergangen
 Si het den tag langem
 210 In der wand sich versammet
 Ir nest was veraubet
 Si vant es eidel und blas
 Des was ir thumer gras
 Lant ruft si und schrei
 215 Si bars vil munigen ast enzwai
 Si sprach was hilft mi mein chlag
 Und ob ich hevt an disem tag
 Des habich nest nicht gebreth
 Und ob ich mich nicht reth
 220 An seinem gesinde
 Und was ich dar inne vinde
 So mus ich haben gotes has
 Der alt habich hevt das
 Mit listen er hyn dan twant
 225 Die chra zu seinem neste spreuth

Si begunt vast gahen
Ein iungen habich bei den dichen
Do die andern das gesahen
Si beguntten vast gahen
230 **V**ng si begriffen die chran
Auch habat si die habich in
Do macht si re stimme hoch und manigvalt
Si was storch und alt
Des pars si vast hin wider
235 **S**i het nahat dar nider
Ein iungen habich gezogen
Do cham der alt geflogen
Und wort re da vergolten
Das si in vor het gescholten
240 **A**lso belamp si siglos
Den tot si von dem habich nos
Glar re geschach vil recht
Und het si re gebrecht
Wider den habich belley ^{vinnit} vnniden
245 **S**i enht nimer celiten
Das laut das re der habich tet
Nu. hort durch mein gepet

Pandew alt vnd iung

Dise bezzeichnung

250 **W**il ich ewch beschanden als ich ehem
Der habich bezauhet den edel man

Der all zeit das pest tot

Vnd nimmer ehem got

Vor den eren verspart

255 **V**nd der mit togent bebart

Semen Leib vor aller postheit

An guchten vnd an fremheit

Fleisset er sich wo er mag

Pandew nach vnd tag

260 **D**em sint vslossen

Von der untrew geschossen

Dem hertz das ist schanden frei

Do bezauhet dan die ehre da bei

Ein ungeslächten man

265 **D**er ehem togent ic geban

Nach nimmer gebinnen ehem

Als ein fremer pider man

Dem mus erfamheit wesen ein gast

Wan er tret & schanden last

270

Beim herge das ist trewlas
 Pandew neit und has

Ist hof behauset dar in

So der von seiner vusm

Wil sich genossen einem recht lebenden man

275

Der gewint leich dar an

Das in geschicht ein ungemath

Als auch der theam geschath

Do si sich genossen wolt

Des si nicht tun solt

280

Dem der von recht ob ir was

Als ich es an dem peispild las ir

Explicit:—

Nu hat sich in ein valsch leben

So vil manig man und frau gegeben

Das die sun und den tag

Sein sehen an in reyen mag ir

Wan es in panden mis gunt

Set man nicht anders von in vrint

Wan das man von ir falschait saget

Und der tugent ist gar verdaget ir